

[3853.] **Ankündigung**
einer neuen sehr vollständigen und correcten, dabei äußerst wohlfeilen

Post-Karte von Deutschland
im größten Format.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Post- und Reise-Karte
von
Deutschland u. den Nachbarstaaten
bis

London, Havre, Paris, Montpellier, Vizza, Florenz,
Pesth, Warschau und Kopenhagen.

Nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen
bearbeitet von

H. Sindschel,

Fürstlich Thurn und Taxis'schen Ober-Post-Amts-Secretair,
und unter dessen Leitung gezeichnet und gestochen
von

Jos. Bach und C. Sauter.

52½ Zoll breit, 45½ Zoll hoch; Frankfurter Maas,
welche einen Flächen-Raum von mehr als 16 Quad-
rat-Schuhen in sich fassen,

alle Eilwagen-, Malloposten-, Briefpost-Couriere-, Dilligen-
cen- und Fahrposten-Course, sämtliche Extrapost-Verbin-
dungen auf Chausséen und Landstraßen enthalten, sowie alle
Post-Anstalten, (Stationen, Relais und Expeditionen) be-
zeichnen, auch eine genaue Uebersicht aller Eisenbahnen und
Dampfschiffsfahrten geben;

und endlich

ein Routen-Kärtchen von ganz Europa liefern, auf welchem zur
Bequemlichkeit der Reisenden, die Total-Entfernungen von einer
bedeutenden Stadt zur anderen, in deutschen Meilen, angegeben sind.

Auf feinem Velin-Papier gedruckt, sorgfältig colorirt und
auf Leinwand gezogen, in elegantem Stui;
mit einem Anhange

über die Taxen und Gebühren bei Extrapost-Reisen in
Deutschland und den Nachbar-Staaten.

Ich habe obige neue Postkarte von Deutschland und den
Nachbarstaaten herausgegeben — nicht um die große Zahl der
bereits vorhandenen noch um Eine zu vermehren, sondern um
einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, da es in die-
sem Augenblick keine Postkarte giebt, welche Alle in den letzten
Jahren eingetretene neue Einrichtungen und Veränderungen ent-
hält und richtig darstellt. Eine solche Darstellung aber kann
nur von einem Autor ausgehen, der an der ersten und zuver-
lässigsten Quelle schöpfte, und da der Bearbeiter meiner Karte,
Herr Sindschel, Secretair des Fürstlich Thurn- und Taxis'
schen Cours-Bureau's, dieses mit weit mehr Zuverlässigkeit im
Stande ist, wie irgend sonst Jemand, so werden sich die
Vorzüge meiner neuen Karte leicht constatiren lassen.

Zu den äußeren Vorzügen derselben rechne ich überdem
noch ihre:

Klarheit und Deutlichkeit — ihre elegante
Ausstattung und passendes Format und
endlich ihren äußerst billigen Preis. —

Es ist eine Postkarte im größten Format welches man bis
jetzt hat, 52½ Zoll breit und 45½ Zoll hoch, welches einen
Flächenraum von mehr als 16 □ Schuhen in sich faßt, und ein
Ansatz von 4 fl. oder 7 fl. würde man sicher für dieses schöne
Werk sehr mäßig gefunden haben. — Ich berechne dafür nur
drei Viertel dieses Preises, nämlich 5 fl. 24 kr. Rhein. oder 3 fl.
Sächs. und gebe bei à cond. verlangten Exemplaren 25 % und
bei Bestellungen auf feste Rechnung 33½, so wie bei 12 Ex-
empl. ein Freieemplar.

Um jedoch die thätigen Handlungen bei diesem Unter-
nehmen noch besonders zu betheiligen und zu lebhafter Verwen-
dung dafür aufzumuntern, bin ich bereit, denselben von jetzt an
bis zur Herbstmesse d. J. folgende Bedingungen zu ge-
statten; nämlich ich berechne bis dahin die Karte bei fester
Bestellung nur mit:

4 fl. 48 kr. oder 2 fl. 20 Rgr. (2 fl. 16 ggr.) und gestatte
Ihnen bei einzelnen Exemplaren 25 %, bei 6 Exemplaren
33½ und bei 12 Exemplaren 33½ und ein Freieempl.

nehme aber dann von festen Bestellungen in keinem Fall
später etwas zurück. — Diese äußerst vortheilhaften Bedin-
gungen hören unfehlbar mit der Herbst-Messe auf, und treten
dann die oben bestimmten Preise ein. — Der Ladenpreis für
das Publikum ist übrigens schon von jetzt an und für immer
5 fl. 24 kr. oder 3 fl.

Ich werde keine Mühe und Kosten sparen, der Karte den
allgemeinsten Eingang zu verschaffen, den sie in jeder Hinsicht
verdient, und es wird gewiß dem eigenen Vortheil eines Jeden
zusagen, der sich bei dem vorläufig so billig gestellten Preise
interessirt.

Einstweilen habe ich an alle meine Haupt-Corresponden-
ten ein Exemplar der Karte als Probe nebst Anzeigen zur
zweckmäßigsten Vertheilung versandt, und sehe ich weiteren Auf-
trägen baldigst entgegen. Demselben ist mein vollständiger Ver-
lags-Catalog beigegeben und zur Durchsicht empfohlen, aus dem
à cond. zu Diensten steht, zu dessen Absatz man begründete
Ausichten hat. —

Frankfurt a/M., Juni 1842.

C. Jügel.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3854.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheri-
ger Preisangabe:

1 Ideen zu einer physiognomischen Anthropologie (von
Maas). Leipzig 1791.

[3855.] J. C. Senf in Leipzig sucht:

- 1 Flögel, Geschichte des Grotesk Komischen.
- 1 Taschenbuch Urania 1812.
- 1 Rehberg, Attituden der Lady Hamilton.
- 1 Mendel Schütz, mimische Darstellungen.
- 1 Thalia, Taschenbuch für 1823. v. C. Mey.
- 1 Berliner Damenkalender. 1803.
- 1 Ditto für Tanz u. Ball.
- 1 1. Theil der Briefe eines Verstorbenen.

[3856.] J. Kohn in Breslau sucht billig:

1 des edlen Herrn v. Schelmoski seltsame Reise zu Wasser
und zu Lande.

[3857.] J. C. Korte-Jessen in Flensburg sucht unter
vorheriger Preisangabe:

- 1 Hundekifer, häusl. Gottesverehrungen. 2 Bde. Bieweg.
- 1 Hahn, Stoff zur Bildung des Geistes und Herzens.
3 Bde. Mittler.
- 1 Allgemeine Gartenzeitung 1841. Pustet.
- 1 Hübner, europ. Schmetterlinge. Die Noctuae.